



Statistischer Bericht

CVI-j/11

Aquakultur in Thüringen 2011

Bestell - Nr. 03 601

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Land- und Forstwirtschaft,
Betriebsregister Landwirtschaft
Telefon: 0361 37-734556

Herausgegeben im August 2012

Heft-Nr.: 147 / 12
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2012

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

2

Tabellen

1.	Erzeugung in Aquakulturbetrieben im Jahr 2011 nach Erzeugungsverfahren	3
2.	Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur sowie erzeugter Menge im Jahr 2011 nach Art der Bewirtschaftung	4
3.	Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur sowie erzeugter Menge im Jahr 2011 nach Größenklassen der erzeugten Menge	
3.1	Betriebe mit Erzeugung von Fischen	5
3.2	Betriebe mit Erzeugung von Krebstieren, Weichtieren, Rogen/Kaviar, Algen und sonstigen aquatischen Organismen	6
4.	Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur sowie erzeugter Menge im Jahr 2011 nach Vermarktungswegen für unverarbeitete Ware und Weiterverarbeitung im eigenen Betrieb	7
5.	Betriebe mit Brut- und Aufzuchtanlagen für die Aquakultur im Jahr 2011 nach Arten	8
6.	Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur insgesamt nach Kreisen	9
7.	Aquakulturbetriebe im Jahr 2011 nach Erzeugungsverfahren, Anlagengrößen und Wasserart	10
8.	Aquakulturbetriebe im Jahr 2011 nach Größenklassen der Anlagen	12
9.	Aquakulturbetriebe mit Erzeugung von Fischen im Jahr 2011 nach Größenklassen der Anlagen	13

Anlage

Erhebungsvordruck Erzeugung in Aquakulturbetrieben 2011	14
---	----

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

1. Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579) geändert worden ist.
2. Verordnung (EG) Nr. 762/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über die Vorlage von Aquakulturstatistiken durch die Mitgliedstaaten und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 788/96 des Rates (ABl. L 218 vom 13.8.2008, S. 1).
3. Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Methodische Hinweise

Die Erhebung über die Aquakulturerzeugung wird bundesweit jährlich, beginnend mit dem Jahr 2012 für das Berichtsjahr 2011, als Totalerhebung bei allen Betrieben, die Aquakultur im Sinne von Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 762/2008 betreiben, durchgeführt. Zusätzlich werden dreijährlich, ebenfalls beginnend mit dem Jahr 2012 für das Berichtsjahr 2011, Angaben zur Struktur der Aquakulturbetriebe erfragt.

Erhebungseinheiten waren die nach den Bestimmungen der Fischseuchenverordnung vom 24. November 2008 (BGBl. I S. 2315) einer Genehmigungs- oder Registrierungspflicht unterliegenden Einheiten mit Aquakulturanlagen.

Aquakultur im Sinne dieser Erhebung bedeutete:

- Aufzucht oder Haltung von Fischen, Krebs- und Weichtieren, Algen und sonstigen aquatischen Organismen in Karpfen- oder Forellenteichen, Durchflussanlagen, Kreislaufanlagen, Netzgehegen und anderen Anlagen,
- Wasserorganismen sind Eigentum des Betriebsinhabers/ der Betriebsinhaberin,
- unternehmerische Tätigkeit mit dem Ziel der Produktionssteigerung (z.B. durch Zufütterung, Teichdüngung oder Schutz vor natürlichen Feinden).

Um die Vergleichbarkeit mit den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes bzw. der anderen Statistischen Landesämter zu erleichtern, wurde in den Tabellenüberschriften in Klammern die Nummerierung des gemeinsamen Tabellenprogrammes eingefügt.

1. Erzeugung* in Aquakulturbetrieben im Jahr 2011 nach Erzeugungsverfahren (E1 T)

Lfd. Nr.	Erzeugungsverfahren	Betriebe insgesamt	Erzeugte Menge	Und zwar Erzeugung in			
				Süßwasser		Salzwasser	
				Betriebe	erzeugte Menge	Betriebe	erzeugte Menge
		Anzahl	kg	Anzahl	kg	Anzahl	kg
		1	2	3	4	5	6
Insgesamt							
1	Betriebe mit Erzeugung der Aquakultur insgesamt	183	792 541	183	792 541	-	-
	und zwar mit Erzeugung von:						
	Fischen						
2	zusammen	182	732 136	182	732 136	-	-
3	Teiche	109	272 811	109	272 811	-	-
4	Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	82	457 375	82	457 375	-	-
5	Kreislaufanlagen	1	.	1	.	-	-
6	Netzgehege	.	.	.	.	-	-
7	sonstige Verfahren	2	.	2	.	-	-
	Krebstieren						
8	zusammen	1	.	1	.	-	-
9	Teiche	1	.	1	.	-	-
10	Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	-	-	-	-	-	-
11	Kreislaufanlagen	-	-	-	-	-	-
12	Netzgehege	-	-	-	-	-	-
13	sonstige Verfahren	-	-	-	-	-	-
14	Weichtieren	-	-	-	-	-	-
15	Rogen/Kaviar	.	.	.	.	-	-
16	Algen und sonstigen aquatischen Organismen	1	.	1	.	-	-
und zwar							
in Anlagen auf dem Binnenland							
17	Betriebe mit Erzeugung der Aquakultur zusammen	183	792 541	183	792 541	-	-
	und zwar mit Erzeugung von:						
	Fischen						
18	zusammen	182	732 136	182	732 136	-	-
19	Teiche	109	272 811	109	272 811	-	-
20	Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	82	457 375	82	457 375	-	-
21	Kreislaufanlagen	1	.	1	.	-	-
22	Netzgehege	.	.	.	.	-	-
23	sonstige Verfahren	2	.	2	.	-	-
	Krebstieren						
24	zusammen	1	.	1	.	-	-
25	Teiche	1	.	1	.	-	-
26	Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	-	-	-	-	-	-
27	Kreislaufanlagen	-	-	-	-	-	-
28	Netzgehege	-	-	-	-	-	-
29	sonstige Verfahren	-	-	-	-	-	-
30	Weichtieren	-	-	-	-	-	-
31	Rogen/Kaviar	.	.	.	.	-	-
32	Algen und sonstigen aquatischen Organismen	1	.	1	.	-	-
in Anlagen in Nord- oder Ostsee							
33	Betriebe mit Erzeugung der Aquakultur zusammen	-	-	-	-	-	-
	und zwar mit Erzeugung von:						
	Fischen	-	-	-	-	-	-
34	Krebstieren	-	-	-	-	-	-
35	Weichtieren	-	-	-	-	-	-
36	Rogen/Kaviar	-	-	-	-	-	-
37	Algen und sonstigen aquatischen Organismen	-	-	-	-	-	-

*) ohne Aquarium- und Zierarten, ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

2. Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur^{*)} sowie erzeugter Menge im Jahr 2011 nach Art der Bewirtschaftung (E2 T)

Lfd. Nr.	Erzeugung von ...	Betriebe insgesamt	Darunter		Erzeugte Menge insgesamt	Darunter
			Betriebe mit ökologischer Bewirt- schaftung ¹⁾	darunter		ökologisch erzeugte Menge
				Betriebe mit vollständig ökologischer Wirtschaftsweise		
		Anzahl			kg	
		1	2	3	4	5
1	Insgesamt	183	1	1	792 541	.
	darunter					
2	Fischen zusammen	182	1	1	732 136	X
	darunter					
3	Bachforelle	11	-	-	4 855	X
4	Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)	83	1	1	409 930	X
5	Lachsforelle	11	-	-	32 690	X
6	Bachsaibling	12	-	-	11 854	X
7	Gemeiner Karpfen	109	-	-	261 732	X
8	Schleie	23	-	-	7 115	X
9	Zander	5	-	-	586	X
10	Hecht	11	-	-	1 091	X
11	Europäischer Aal	-	-	-	-	X
12	Europäischer Wels	3	-	-	850	X
13	Afrikanischer Raubwels	-	-	-	-	X
14	Krebstieren	1	-	-	.	X
15	Weichtieren	-	-	-	-	X
16	Rogen/Kaviar	.	-	-	.	X
17	Algen und sonstigen aquatischen Organismen	1	-	-	.	X

^{*)} ohne Aquarium- und Zierarten, ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

1) Zertifizierung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007

3. Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur*) sowie erzeugter Menge im Jahr 2011 nach Größenklassen der erzeugten Menge (E3 T)

3.1 Betriebe mit Erzeugung von Fischen

Lfd. Nr.	Erzeugung von ...	Merkmal	Insgesamt	Davon mit erzeugter Menge von ... bis unter ... kg				
				unter 1 000	1 000 - 1 500	1 500 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 und mehr
			1	2	3	4	5	6
1	Fischen insgesamt	Betriebe	182	132	8	11	5	26
2		erzeugte Menge in kg	732 136	22 055	9 639	23 240	16 500	660 702
3	davon							
4	Bachforelle	Betriebe	11	8	3	-	-	-
5		erzeugte Menge in kg	4 855	1 455	3 400	-	-	-
6	Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)	Betriebe	83	52	7	7	3	14
7		erzeugte Menge in kg	409 930	7 787	8 393	13 600	11 000	369 150
8	Lachsforelle	Betriebe	11	8	1	-	-	2
9		erzeugte Menge in kg	32 690	2 990	.	-	-	.
10	Bachsaibling	Betriebe	12	10	1	-	-	1
11		erzeugte Menge in kg	11 854	1 854	.	-	-	.
12	Gemeiner Karpfen	Betriebe	109	89	3	4	3	10
13		erzeugte Menge in kg	261 732	15 532	.	.	9 000	225 000
14	Schleie	Betriebe	23	21	-	2	-	-
15		erzeugte Menge in kg	7 115	.	-	.	-	-
16	Zander	Betriebe	5	5	-	-	-	-
17		erzeugte Menge in kg	586	586	-	-	-	-
18	Hecht	Betriebe	11	11	-	-	-	-
19		erzeugte Menge in kg	1 091	1 091	-	-	-	-
20	Europäischer Aal	Betriebe	-	-	-	-	-	-
21		erzeugte Menge in kg	-	-	-	-	-	-
22	Europäischer Wels	Betriebe	3	3	-	-	-	-
23		erzeugte Menge in kg	850	850	-	-	-	-
24	Afrikanischer Raubwels	Betriebe	-	-	-	-	-	-
25		erzeugte Menge in kg	-	-	-	-	-	-
26	sonstige Fische	Betriebe	8	.	.	-	-	-
27		erzeugte Menge in kg	1 433	.	.	-	-	-

*) ohne Aquarium- und Zierarten, ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

Noch 3. Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur*) sowie erzeugter Menge im Jahr 2011 nach Größenklassen der erzeugten Menge (E3 T)

3.2 Betriebe mit Erzeugung von Krebstieren, Weichtieren, Rogen/Kaviar, Algen und sonstigen aquatischen Organismen

Lfd. Nr.	Erzeugung von ...	Merkmal	Insgesamt	Davon mit erzeugter Menge von ... bis unter ... kg				
				unter 100	100 - 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 und mehr
			1	2	3	4	5	6
1	Krebstieren	Betriebe	1	-	1	-	-	-
2		erzeugte Menge in kg	.	-	.	-	-	-
3	Weichtieren	Betriebe	-	-	-	-	-	-
4		erzeugte Menge in kg	-	-	-	-	-	-
5	Rogen/Kaviar	Betriebe	.	.	-	-	-	-
6		erzeugte Menge in kg	.	.	-	-	-	-
7	Algen und sonstigen	Betriebe	1	-	-	-	-	1
8	aquatischen Organismen	erzeugte Menge in kg	.	-	-	-	-	.

*) ohne Aquarium- und Zierarten, ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

**4. Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur^{*)} sowie erzeugter Menge im Jahr 2011 nach Vermarktungswegen
für unverarbeitete Ware und Weiterverarbeitung im eigenen Betrieb (E4 T)**

Lfd. Nr.	Vermarktungswege/Weiterverarbeitung	Betriebe	Erzeugte Menge
		Anzahl	kg
		1	2
1	Insgesamt	183	792 541
	und zwar mit:		
2	Direktvermarktung	41	122 968
3	Vermarktung an Großhandel	12	356 905
4	Vermarktung an Einzelhandel	19	96 012
5	Vermarktung an Sonstige ¹⁾	18	104 048
6	Weiterverarbeitung im eigenen Betrieb einschließlich Erzeugung zum Eigenbedarf	161	112 609

^{*)} ohne Aquarium- und Zierarten, ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

¹⁾ Vermarktung zum Beispiel an Gastronomie, Angelparks, andere Aquakulturbetriebe und weiterverarbeitende Betriebe zur Veredelung

5. Betriebe mit Brut- und Aufzuchtanlagen für die Aquakultur im Jahr 2011 nach Arten (B1 T)

Lfd. Nr.	Art	Laich		Jungtiere	
		Betriebe	Menge	Betriebe	Menge
		Anzahl	Tsd. Eier	Anzahl	Tsd. Stück
		1	2	3	4
1	Bachforelle	3	250	11	751
2	Regenbogenforelle	1	.	12	3 137
3	Bachsaibling	1	.	4	105
4	Gemeiner Karpfen	.	.	7	600
5	Schleie	1	.	2	.
6	Zander	-	-	2	.
7	Hecht	1	.	1	.
8	Europäischer Aal	-	-	-	-
9	Europäischer Wels	-	-	-	-
10	Afrikanischer Raubwels	-	-	-	-
11	Sonstige Arten	1	.	2	.

6. Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur insgesamt nach Kreisen (K T)

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe insgesamt	Darunter	Menge erzeugten Speisefisches ¹⁾ insgesamt	Darunter	
			Betriebe mit Speisefisch- erzeugung		Gemeiner Karpfen	Regenbogen- forelle
			Anzahl		kg	
		1	2	3	4	5
1	Stadt Erfurt	-	-	-	-	-
2	Stadt Gera	2	2	.	.	-
3	Stadt Jena	-	-	-	-	-
4	Stadt Suhl	1	1	.	-	-
5	Stadt Weimar	1	-	-	-	-
6	Stadt Eisenach	-	-	-	-	-
7	Eichsfeld	5	5	50 500	-	42 800
8	Nordhausen	3	3	66 450	.	.
9	Wartburgkreis	11	9	21 548	1 010	19 330
10	Unstrut-Hainich-Kreis	-	-	-	-	-
11	Kyffhäuserkreis	-	-	-	-	-
12	Schmalkalden-Meiningen	26	21	29 245	.	22 388
13	Gotha	2	2	.	.	.
14	Sömmerda	2	2	.	.	.
15	Hildburghausen	11	9	.	.	.
16	Ilm-Kreis	18	15	17 427	7 960	6 377
17	Weimarer Land	2	2	.	.	.
18	Sonneberg	5	4	8 240	.	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	18	14	21 861	335	20 026
20	Saale-Holzland-Kreis	5	3	.	.	.
21	Saale-Orla-Kreis	70	58	170 722	147 111	.
22	Greiz	29	27	16 757	14 828	1 208
23	Altenburger Land	5	5	9 892	8 950	.
24	Thüringen	216	182	732 136	261 732	409 930

1) Speisefische, ohne sonstige Satzfishproduktion

7. Aquakulturbetriebe im Jahr 2011 nach

Lfd. Nr.	Erzeugungsverfahren	Einheit	Insgesamt		
			Betriebe	Größe der Anlage	mittlere Größe je Betrieb
			Anzahl	jeweilige Einheit	
			1	2	3
1	Teiche insgesamt ¹⁾	ha	133	.	.
2	Becken/Fließkanäle/Forellenteiche insgesamt ¹⁾	m³	96	214 804	2 238
3	Kreislaufanlagen insgesamt ¹⁾	m²	3	.	.
4	Netzgehege insgesamt ¹⁾	m³	2	.	.
5	Absperrung eines Gewässerteils insgesamt ¹⁾	ha	3	.	.
6	Sonstige Verfahren insgesamt ¹⁾	m³	-	-	-
	Fische				
7	Teiche	ha	133	1 148	9
8	Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	m³	96	214 804	2 238
9	Kreislaufanlagen	m²	3	.	.
10	Netzgehege	m³	2	.	.
11	Absperrung eines Gewässerteils	ha	3	.	.
12	sonstige Verfahren	m³	-	-	-
	Krebstiere				
13	Teiche	ha	1	.	.
14	Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	m³	-	-	-
15	Kreislaufanlagen	m²	-	-	-
16	Absperrung eines Gewässerteils	ha	-	-	-
17	sonstige Verfahren	m³	-	-	-
	Weichtiere				
18	auf dem Grund	ha	-	-	-
19	an Leinen	m	-	-	-
20	über dem Grund	ha	-	-	-
21	sonstige Verfahren	ha	-	-	-
	Algen				
22	alle Verfahren	ha	1	.	.

1) Wenn Fische und Krebstiere gemeinsam in Anlagen gehalten werden, sind Einzelpositionen nicht aufsummierbar.

Erzeugungsverfahren, Anlagengrößen und Wasserart (S1 T)

Und zwar						Lfd. Nr.
Süßwasser			Salzwasser			
Betriebe	Größe der Anlage	mittlere Größe je Betrieb	Betriebe	Größe der Anlage	mittlere Größe je Betrieb	
Anzahl	jeweilige Einheit		Anzahl	jeweilige Einheit		
4	5	6	7	8	9	
X	X	X	X	X	X	1
X	X	X	X	X	X	2
X	X	X	X	X	X	3
X	X	X	X	X	X	4
X	X	X	X	X	X	5
X	X	X	X	X	X	6
133	1 148	9	X	X	X	7
96	214 804	2 238	-	-	-	8
3	.	.	-	-	-	9
2	.	.	-	-	-	10
3	.	.	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	12
1	.	.	X	X	X	13
-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	21
1	.	.	-	-	-	22

8. Aquakulturbetriebe im Jahr 2011 nach Größenklassen der Anlagen (S2 T)

Lfd. Nr.	Größenklasse von ... bis unter ... ha, m² bzw. m³	Insgesamt	
		Betriebe	Größe der Anlage
		Anzahl	ha, m² bzw. m³
		1	2

Teichfläche in ha

1	unter 0,5	60	10
2	0,5 - 1	22	14
3	1 - 2	15	18
4	2 - 5	14	41
5	5 - 10	7	.
6	10 - 20	4	63
7	20 - 50	4	102
8	50 und mehr	7	854
9	Insgesamt	133	.

Volumen von Becken/Fließkanälen/Forellenteichen in m³

10	unter 100	24	933
11	100 - 200	7	938
12	200 - 500	27	8 168
13	500 - 1 000	12	7 657
14	1 000 und mehr	26	197 108
15	Insgesamt	96	214 804

Wasserfläche in Kreislaufanlagen in m²

16	unter 100	2	.
17	100 - 200	-	-
18	200 - 500	-	-
19	500 - 1 000	1	.
20	1 000 und mehr	-	-
21	Insgesamt	3	.

Größe von Netzgehegen in m³

22	unter 100	1	.
23	100 - 200	-	-
24	200 - 500	1	.
25	500 - 1 000	-	-
26	1 000 und mehr	-	-
27	Insgesamt	2	.

9. Aquakulturbetriebe mit Erzeugung von Fischen im Jahr 2011 nach Größenklassen der Anlagen (S3 T)

Lfd. Nr.	Größenklasse von ... bis unter ... ha, m² bzw. m³	Insgesamt	
		Betriebe	Größe der Anlage
		Anzahl	ha, m² bzw. m³
		1	2

Teichfläche zur Erzeugung von Fischen in ha

1	unter 0,5	60	10
2	0,5 - 1	22	14
3	1 - 2	15	18
4	2 - 5	14	41
5	5 - 10	7	45
6	10 - 20	4	63
7	20 - 50	4	102
8	50 und mehr	7	854
9	Insgesamt	133	1 148

Volumen von Becken/Fließkanälen/Forellenteichen zur Erzeugung von Fischen in m³

10	unter 100	24	933
11	100 - 200	7	938
12	200 - 500	27	8 168
13	500 - 1 000	12	7 657
14	1 000 und mehr	26	197 108
15	Insgesamt	96	214 804

Wasserfläche in Kreislaufanlagen zur Erzeugung von Fischen in m²

16	unter 100	2	.
17	100 - 200	-	-
18	200 - 500	-	-
19	500 - 1 000	1	.
20	1 000 und mehr	-	-
21	Insgesamt	3	.

Größe von Netzgehegen zur Erzeugung von Fischen in m³

22	unter 100	1	.
23	100 - 200	-	-
24	200 - 500	1	.
25	500 - 1 000	-	-
26	1 000 und mehr	-	-
27	Insgesamt	2	.

Erhebungsvordruck Erzeugung in Aquakulturbetrieben 2011

Thüringer Landesamt für Statistik



Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben 2011

AQE

Rücksendung
bitte bis
30. Januar 2012

Thüringer Landesamt für Statistik
Referat Land- und Forstwirtschaft
Berliner Straße 147
Postfach 12 55
07502 Gera

Thüringer Landesamt für Statistik, Postfach 12 55, 07502 Gera

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über

Telefon:
Frau Nürnberger 0361 37-734556
Frau Poser 0361 37-734559
Telefax: 0361 37-734502
E-Mail: agrarstatistik@statistik.thueringen.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere
rechtliche Hinweise entnehmen Sie
der Seite 12 des Fragebogens.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

online

Sparen Sie Porto!

Diesen Fragebogen können Sie auch im Internet unter
<https://www.statistik-online.thueringen.de/idev/> ausfüllen! Ihre persönlichen Zugangsdaten sind:

Kennung:

Passwort:

Im Rahmen dieser Erhebung werden Betriebe mit Aquakulturanlagen in Deutschland befragt.

Aquakultur im Sinne dieser Erhebung:

- Aufzucht oder Haltung von Fischen, Krebs- und Weichtieren, Algen und sonstigen aquatischen Organismen in Karpfen- oder Forellenteichen, Durchflussanlagen, Kreislaufanlagen, Netzgehegen und anderen Anlagen
- Wasserorganismen sind Eigentum des Betriebsinhabers/ der Betriebsinhaberin
- unternehmerische Tätigkeit mit dem Ziel der Produktionssteigerung (z.B. durch Zufütterung, Teichdüngung oder Schutz vor natürlichen Feinden)
- Muschelfischer **1** zählen ebenfalls hierzu

Nicht einzubeziehen sind reine Angelteichbetriebe (Angelparks) und Aquarien- oder Zierarten.

Haben Sie im Jahr 2011 Aquakulturanlagen betrieben ?

- Ja 5010 ☐ 1 Bitte Ausfüllhinweise lesen, Fragebogen ausfüllen und zurücksenden.
- Nein 5010 ☐ 2 Ende der Erhebung, bitte senden Sie diese Seite zurück.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

1. Im Beiblatt „Artenliste zur Aquakultur“ finden Sie den Alpha-3-Code, den Sie zum Ausfüllen des Fragebogens benötigen.
2. Erläuterungen zum Text sind durch Verweise (z.B. **2**) gekennzeichnet. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **20** in der separaten Unterlage.

3. Zutreffende Antworten ankreuzen

bzw. erfragte Werte rechtsbündig eintragen, z.B. **1 1 2 8**

oder als Klartextangabe eintragen, z.B. **Bachforelle**

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z.B.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

--

Bitte zurücksenden an

Thüringer Landesamt für Statistik
Referat Land- und Forstwirtschaft
Berliner Straße 147
Postfach 1255
07502 Gera


Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

--


A Strukturdaten

1 Größe der Anlagen, in denen Fische und/oder Krebstiere erzeugt werden, insgesamt (einschließlich vorübergehend nicht genutzter Anlagen)

 Die Größe gepachteter Anlagen ist vom Pächter anzugeben.

	Größe der Anlagen (ohne Hälteranlagen)
Teichflächen (ohne Forellenteiche) insgesamt 2	5021 _____, _____ ha
Gesamtvolumen der Becken und Fließkanäle einschließlich Forellenteiche 3	5022 _____ m ³
Gesamtfläche der Kreislaufanlagen 4	5023 _____ m ²
Gesamtvolumen der Netzgehege (Netzkäfige) 5	5024 _____ m ³
Gesamtfläche der Absperrungen eines Teils eines offenen Gewässers 6	5025 _____, _____ ha
Gesamtvolumen der sonstigen Anlagen	
5026 _____	5027 _____ m ³

2 Größe der Anlagen getrennt nach erzeugten Wasserorganismen (einschließlich vorübergehend nicht genutzter Anlagen)

 Die Größe gepachteter Anlagen
ist vom Pächter anzugeben.

2.1 Fische

Haltungsform	Größe der Anlagen (ohne Hälteranlagen)		Gebiet	
	Süßwasser 7	Salzwasser 8	Binnen- land 9	Nord-/ Ostsee 10
Teiche (ohne Forellenteiche) 2	5041 _____, _____ ha			
Becken und Fließkanäle einschließlich Forellenteiche 3	5042 _____ m ³	5043 _____ m ³		
Kreislaufanlagen 4	5044 _____ m ²	5045 _____ m ²		
Netzgehege (Netzkäfige) 5	5046 _____ m ³	5047 _____ m ³	1 <input type="text"/> 2 <input type="text"/> 5048	
Absperrung eines Teils eines offenen Gewässers 6	5049 _____, _____ ha	5050 _____, _____ ha	1 <input type="text"/> 2 <input type="text"/> 5051	
Sonstige Verfahren _____				
5052 _____	5053 _____ m ³	5054 _____ m ³	1 <input type="text"/> 2 <input type="text"/> 5055	

2.2 Krebstiere

Haltungsform	Größe der Anlagen (ohne Hälteranlagen)		Gebiet	
	Süßwasser 7	Salzwasser 8	Binnen- land 9	Nord-/ Ostsee 10
Teiche (ohne Forellenteiche) 2	5081 _____, _____ ha			
Becken und Fließkanäle einschließlich Forellenteiche 3	5082 _____ m ³	5083 _____ m ³		
Kreislaufanlagen 4	5084 _____ m ²	5085 _____ m ²		
Absperrung eines Teils eines offenen Gewässers 6	5086 _____, _____ ha	5087 _____, _____ ha	1 <input type="text"/> 2 <input type="text"/> 5088	
Sonstige Verfahren _____				
5089 _____	5090 _____ m ³	5091 _____ m ³	1 <input type="text"/> 2 <input type="text"/> 5092	

2.3 Weichtiere

Haltungsform		Größe der Anlagen/Kulturflächen		Gebiet	
		Süßwasser 7	Salzwasser 8	Binnen-land 9	Nord-/Ostsee 10
Auf dem Grund 11		5111 _____, _____ ha	5112 _____, _____ ha	1 □	2 5113 □
Über dem Grund 12	an der Leine	5114 _____ m	5115 _____ m	1 □	2 5116 □
	andere	5117 _____, _____ ha	5118 _____, _____ ha	1 □	2 5119 □
Sonstige Verfahren _____ 5120 _____		5121 _____, _____ ha	5122 _____, _____ ha	1 □	2 5123 □


2.4 Algen

Haltungsform	Größe der Anlagen/Kulturflächen		Gebiet	
	Süßwasser 7	Salzwasser 8	Binnen-land 9	Nord-/Ostsee 10
Alle Verfahren	5141 _____, _____ ha	5142 _____, _____ ha	1 □	2 5143 □

3 Vermarktungswege für Speisefische und andere marktreife Aquakulturprodukte

3.1 Vermarktung als weiterverarbeitete Ware **13**

Wurden in Ihrem Betrieb im Kalenderjahr 2011 Speisefische oder andere marktreife Aquakulturprodukte in weiterverarbeiteter Form (z. B. filetiert, geräuchert, usw.) vermarktet?

Ja 5151 □ 1  Anteil der weiterverarbeitet vermarkteten Ware an der Erzeugung von Speisefischen und anderen marktfähigen Aquakulturprodukten 5152 _____ Prozent

Nein 5151 □ 2

3.2 Vermarktung als unverarbeitete Ware

i Bitte geben Sie an, auf welchem Weg die Vermarktung von lebenden oder frisch geschlachteten (auch ausgenommenen) Speisefischen und anderen marktfähigen Aquakulturprodukten erfolgte.
Die Vermarktung von weiterverarbeiteten Produkten ist bei 3.1 anzugeben.
Zur Vermarktung von Satzfishen und nicht marktfähigen Aquakulturprodukten sind keine Angaben vorzunehmen.

Vermarktungswege	Anteil der unverarbeitet vermarkteten Menge (Tonnage) in Prozent
Direktvermarktung 14	5161 _____
Großhandel 15	5162 _____
Einzelhandel 16	5163 _____
Sonstige 17	5164 _____
Summe	1 0 0

8 Laich

i Als Laich werden die befruchteten Eier von Tieren bezeichnet, bei denen die Eiablage im Wasser erfolgt.
Mit erzeugten Eiern sind hier Eier gemeint, die erstmalig zum Verkauf angeboten wurden. **20**

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Anzahl erzeugter Eier 20
		in Tausend
5212	5213	5214

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

9 Jungtiere

i Als Jungtiere werden alle Wassertiere vom Schlupf aus dem Ei bis zum Erreichen der Schlacht-/Marktreife bezeichnet (z. B. Brut, Setzlinge).
Mit erzeugten Jungtieren sind hier Jungtiere gemeint, die erstmalig zum Verkauf angeboten wurden. **20**

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Anzahl erzeugter Jungtiere 20
		in Tausend
5222	5223	5224

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

E Erzeugung der Aquakultur (ohne Brut- und Aufzuchtanlagen)

Erzeugung der Aquakultur in Anlagen auf dem Binnenland/ in Binnengewässern

10 Wurden in Ihrem Betrieb im Kalenderjahr 2011 Speisefische oder andere marktreife Aquakulturprodukte (Krebstiere, Weichtiere, Algen) in Anlagen auf dem Binnenland/ in Binnengewässern erzeugt?

Ja 5301 ☐ 1 Bitte weiter mit Frage 10.1.

Nein 5301 ☐ 2  Ende der Erhebung.
Falls auch Aquakultur in Nord- oder Ostsee betrieben wird, teilen Sie dies bitte dem statistischen Amt mit.

10.1 Erzeugung von Speisefischen und marktreifen Krebstieren in Anlagen auf dem Binnenland/ in Binnengewässern

10.1.1 In Teichen (ohne Forellenteiche)

i Teiche sind verhältnismäßig seichte, stehende Gewässer, die zumeist künstlich angelegt sind. Die Bezeichnung kann sich aber auch auf natürliche Teiche oder Weiher beziehen. Ein möglicher Wasseraustausch beschränkt sich im Wesentlichen auf die Zeiträume zur Anlagenfüllung und auf den Abfischvorgang.

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Erzeugte Menge 2011 in kg 19
5312	5313	5314

[illegible]

10.1.2 In Becken und Fließkanälen einschließlich Forellenteichen

- i** Hierzu gehören
- Anlagen ohne Kreislaufführung, die vom Wasser kontinuierlich durchflossen werden (Durchflussanlagen) und
 - Anlagen mit einer Frischwasserzufuhr von mehr als zwanzig Prozent des für die Tierhaltung verwendeten Anlagenvolumens (Teilkreislaufanlagen).

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Wasserart		Erzeugte Menge 2011 in kg 19
		Süß- wasser 7	Salz- wasser 8	
5322	5323	5324		5325
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____

10.1.3 In Kreislaufanlagen

- i** Aquakulturanlagen mit Kreislaufführung und einer täglichen Frischwasserzufuhr von weniger als zwanzig Prozent des für die Tierhaltung verwendeten Anlagenvolumens.

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Wasserart		Erzeugte Menge 2011 in kg 19
		Süß- wasser 7	Salz- wasser 8	
5332	5333	5334		5335
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____

10.2 Erzeugung von Weichtieren in Anlagen auf dem Binnenland/ in Binnengewässern

10.2.1 Auf dem Grund

i Weichtiere, die auf oder im Gewässerboden gehalten werden, z. B. auf Muschelbänken.

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Erzeugte Menge 2011 in kg 19
5362	5363	5364

10.2.2 Über dem Grund

i Weichtiere, die über dem Gewässerboden gehalten werden, z. B. an Pfählen oder Leinen.

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Erzeugte Menge 2011 in kg 19
5372	5373	5374

10.2.3 In sonstigen Verfahren auf dem Binnenland/ in Binnengewässern

Tragen Sie in das nebenstehende Textfeld bitte den Namen des Haltungsverfahrens ein:

5386

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Wasserart		Erzeugte Menge 2011 in kg 19
		Süß- wasser 7	Salz- wasser 8	
5382	5383	5384		5385

		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	
		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	
		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	
		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	
		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	

10.3 Erzeugung von marktfähigen Algen auf dem Binnenland/ in Binnengewässern

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Wasserart		Erzeugte Menge 2011 in kg 19
		Süß- wasser 7	Salz- wasser 8	
5392	5393	5394		5395
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>

10.4 Erzeugung von Rogen/Kaviar auf dem Binnenland/ in Binnengewässern

i Rogen/Kaviar sind Fischeier, die zum Verzehr bestimmt sind.
Nur diese sind hier anzugeben.
Laich hingegen ist in Abschnitt D (Erzeugung der Aquakultur in Brut- und Aufzuchtanlagen, Seite 5) einzutragen.

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Wasserart		Erzeugte Menge 2011 in kg 19
		Süß- wasser 7	Salz- wasser 8	
5402	5403	5404		5405
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>

10.5 Erzeugung von sonstigen aquatischen Organismen auf dem Binnenland/ in Binnengewässern

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Wasserart		Erzeugte Menge 2011 in kg 19
		Süß- wasser 7	Salz- wasser 8	
5412	5413	5414		5415
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung über die Aquakulturerzeugung wird bundesweit jährlich, beginnend mit dem Jahr 2012 für das Berichtsjahr 2011, als Totalerhebung bei allen Betrieben, die Aquakultur im Sinne von Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 762/2008 betreiben, durchgeführt. Zusätzlich werden dreijährlich, ebenfalls beginnend mit dem Jahr 2012 für das Berichtsjahr 2011, Angaben zur Struktur der Aquakulturbetriebe erfragt.

Ziel der Erhebung ist die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitsgetreuer und zuverlässiger statistischer Informationen über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben sowie über deren Struktur.

Die Ergebnisse bieten für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und supranationaler Ebene die notwendigen statistischen Grundlagen für Entscheidungen und Maßnahmen.

Mit den Ergebnissen werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union abgedeckt. Da die Ergebnisse auch für Planungen und Maßnahmen zu Gunsten der Aquakultur herangezogen werden, verdient die Erhebung uneingeschränkte Unterstützung.

Rechtsgrundlagen

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch das Gesetz vom 4. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2441) geändert worden ist,

Verordnung (EG) Nr. 762/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über die Vorlage von Aquakulturstatistiken durch die Mitgliedstaaten und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 788/96 des Rates (ABl. L 218 vom 13.8.2008, S. 1),

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 68b Absatz 2 Nummer 1 Buchstabe a bis c sowie Nummer 2 AgrStatG.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflichtung ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen von Aquakulturbetrieben auskunftspflichtig.

Die Antworten sind nach § 15 Absatz 3 BStatG wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der von den statistischen Ämtern der Länder gesetzten Fristen für den Empfänger (die statistischen Ämter der Länder) porto- und kostenfrei zu erteilen.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Absatz 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder

Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind

Kennnummer des Betriebes und Betriebsregister

Nach § 97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den statistischen Ämtern der Länder in das nach § 97 Absatz 1 AgrStatG zu führende Betriebsregister übernommen wird. Sie dient der agrarstatistischen Zuordnung der Betriebe.

In das Betriebsregister werden nach § 97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- Vor- und Familiennamen, die Anschriften, Rufnummern und Adressen für elektronische Post der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der Betriebe,
- Betriebssitz und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen sowie die Lagekoordinaten des Betriebssitzes,
- Art des Betriebes,
- Rechtsstellung des Betriebsinhabers/ der Betriebsinhaberin,
- Größe der Flächen und Tierzahlen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind,
- Kennnummer im Statistikregister,
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen,
- Tag der Aufnahme in das Betriebsregister,
- Identifikationskennziffern im Rahmen der Verwendung von Verwaltungsdaten nach § 93 Absatz 5 und 6 AgrStatG.

Hilfsmerkmale, Trennen

Vor- und Familienname (ggf. Firma, Institutsname), Anschrift sowie die als freiwillige Angabe erbetene Telefon- oder Telefax-Nummer der Auskunftspflichtigen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung vom Fragebogen getrennt und in das Betriebsregister übernommen.

Rechte und Pflichten der Erhebungsbeauftragten

Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen können Erhebungsbeauftragte eingesetzt werden. Sie haben sich auszuweisen und sind zur Geheimhaltung besonders verpflichtet worden. Die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse dürfen sie nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Tätigkeit. Die Erhebungsbeauftragten sollen den Auskunftspflichtigen bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein. Sie dürfen die Fragebogen nach deren Angaben ausfüllen.

Auf Wunsch kann der/die Auskunftspflichtige die Angaben auch selbst in den Fragebogen eintragen und diesen dem/der Erhebungsbeauftragten übergeben oder in einem verschlossenen Umschlag aushändigen oder bei der Erhebungsstelle abgeben oder dorthin ausreichend frankiert innerhalb der gesetzten Frist absenden.

Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben 2011

AQE

Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Junge Muscheln werden im offenen Gewässer gefangen und anschließend in kontrollierter Umgebung ausgesät, wo sie, ggf. mit zwischenzeitlichem Umsetzen, bis zur Marktreife wachsen und geerntet werden. Des Weiteren können den Jungmuscheln künstliche Möglichkeiten (Netze, Leinen) zum Festsetzen geschaffen werden, um dort zur Verzehrgröße heranzuwachsen.
- 2** Teiche sind verhältnismäßig seichte, stehende Gewässer, die zumeist künstlich angelegt sind. Die Bezeichnung kann sich aber auch auf natürliche Teiche oder Weiher beziehen. Ein möglicher Wasseraustausch beschränkt sich im Wesentlichen auf die Zeiträume zur Anlagenfüllung und auf den Abfischvorgang.
Hier ist die reine Gewässerfläche gemeint. Dämme bei Teichen oder sonstige Uferflächen sind nicht mitzuzählen. Sollte die Wasserfläche nicht bekannt sein, ist sie zu schätzen (z.B. Katasterfläche abzüglich Uferflächen).
- 3** Hierzu gehören:
 - Anlagen ohne Kreislaufführung, die vom Wasser kontinuierlich durchflossen werden (Durchflussanlagen) und
 - Anlagen mit einer Frischwasserzufuhr von mehr als zwanzig Prozent des für die Tierhaltung verwendeten Anlagenvolumens (Teilkreislaufanlagen)Für die Ermittlung des Volumens von Forellenteichen, insbesondere Erdeichen, multiplizieren Sie bitte die Fläche in m² mit der durchschnittlichen Tiefe in m.
- 4** Aquakulturanlagen mit Kreislaufführung und einer täglichen Frischwasserzufuhr von weniger als zwanzig Prozent des für die Tierhaltung verwendeten Anlagenvolumens.
- 5** Netzgehege bestehen aus Netzen oder ähnlichen durchlässigen Materialien. Sie sind in freien Gewässern an einem an der Wasseroberfläche schwimmenden Trägersystem aufgehängt oder am Gewässerboden verankert, lassen aber in allen Fällen einen Wasseraustausch von unten zu.
- 6** Gehege sind Ein- oder Umzäunung größerer Areale in freien Gewässern durch Netze oder andere wasserdurchlässige Barrieren, die von der Wasseroberfläche bis zum Gewässerboden reichen. Abgegrenzt sind im Allgemeinen große Wassermengen, wie beispielsweise bei Absperrung eines Teils eines Sees oder von Meeresbuchten zur Nutzung für die Aquakultur.
- 7** Wasser, dessen Salzgehalt ständig unerheblich ist.
- 8** Wasser mit merklichem Salzgehalt. Dabei kann es sich um Wasser handeln, dessen Salzgehalt konstant hoch ist (z.B. Meerwasser) oder dessen Salzgehalt zwar merklich, aber nicht konstant hoch ist (z.B. Brackwasser). Der Salzgehalt kann aufgrund des Zuflusses von Süß- oder Meerwasser periodischen Schwankungen unterliegen.
- 9** Hiermit sind alle Anlagen gemeint, die sich auf dem Festland innerhalb des deutschen Bundesgebiets befinden.
- 10** Buchten, Förden und Bodden innerhalb des deutschen Bundesgebiets gehören auch dazu, ebenso Flussmündungen, sofern deren Wasser Salzwasser ist (siehe hierzu Erläuterung **8**).
- 11** Weichtiere, die auf oder im Gewässerboden gehalten werden, z.B. auf Muschelbänken.
- 12** Weichtiere, die über dem Gewässerboden gehalten werden, z.B. an Pfählen oder Leinen. Bei Haltung an Leinen, ist die Länge der Kollektorleine anzugeben.
- 13** Die erzeugten Aquakulturprodukte werden im Betrieb weiterverarbeitet/veredelt (z.B. geräuchert, filetiert). Dabei findet eine Wertschöpfung/Wertsteigerung statt. Die Weiterverarbeitung in ausgelagerten, rechtlich selbständigen Betriebsteilen fällt nicht hierunter (siehe **17**).
- 14** Vermarktung direkt an den Endverbraucher durch z.B. Verkauf ab Hof, eigenes Ladengeschäft oder Fischstand auf dem Wochenmarkt. Die Abgabe an ausgelagerte, rechtlich selbständige Betriebsteile fällt unter Vermarktung an Einzelhändler (siehe **16**).
- 15** Vermarktung an Wieder- oder Weiterverkäufer.
- 16** Vermarktung an Einzelhändler, die die Ware üblicherweise direkt an den Endverbraucher verkaufen.
- 17** Hierunter fallen zum Beispiel:
 - Direktabgabe an Restaurants und sonstige Gastronomiebetriebe, auch dann, wenn sie zum Unternehmen gehören, aber rechtlich selbständig sind.
 - Handel mit Angelparks oder anderen Aquakulturbetrieben.
 - Vermarktung an weiterverarbeitende Betriebe zur Veredelung.
- 18** Mit „Ja“ zu beantworten ist diese Frage, wenn Ihr Betrieb gekennzeichnet ist nach den Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates vom 28. Juni 2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 (ABl. L 189 vom 20.7.2007, S. 1).
- 19** Anzugeben ist hier die Gesamtmenge der im Jahr 2011 der Aquakultur zugeführten (gekauften oder gefangenen) oder in Aquakultur erzeugten (verkauften) vorgenannten Arten. Dabei ist für die erzeugte Menge das Endgewicht, nicht jedoch der Zuwachs ausschlaggebend.
Für Fische, Weichtiere, Krebstiere und andere aquatische Organismen ist dabei das Lebendgewichtäquivalent des Produkts (inkl. Schalen bei Schalentieren) anzugeben, für Wasserpflanzen das Nassgewicht.
- 20** siehe Rückseite

- 20 Hier sind nur erstmalig verkaufter Laich oder erstmalig verkaufte Jungtiere anzugeben. Um zu verhindern, dass durch An- und Wiederverkauf ein und dieselben Jungtiere von zwei Betrieben angegeben und damit doppelt erfasst werden, sind hier nur Jungtiere einzutragen, die im Betrieb aus dem Ei gezogen und anschließend verkauft wurden.

Dabei gilt als Jungtier jedes Tier ab Schlupf aus dem Ei bis hin zum, aber nicht einschließlich, Speisefisch bzw. anderem marktfähigen Aquakulturprodukt. Speisefische und andere marktreife Aquakulturprodukte sind, ungeachtet dessen ob sie aus eigenem oder zugekauftem Laich oder Jungtier gezogen wurden, immer in Abschnitt E (ab Seite 7) einzutragen.

Laich	Jungtiere				marktreifes Aquakulturprodukt z. B. Speisefisch
	z. B. Brut		z. B. Setzlinge		
Angaben in Abschnitt D auf Seite 5		aus dem Ei: Angaben in Abschnitt D		aus zugekaufter Brut: nicht anzugeben !	Angaben in Abschnitt E auf Seite 7
	    			aus eigener Brut: Angaben in Abschnitt D	

Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben 2011

AQE

Artenliste zur Aquakultur

Der Alpha-3-Code ist ein internationaler von der FAO (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen) festgelegter Artencode.

In dieser Übersicht können Sie die wissenschaftliche Bezeichnung und den dazugehörigen Alpha-3-Code finden. Sollte die produzierte Art nicht in der Liste sein, sind lediglich die Bezeichnung und die Menge einzutragen.

Für die Lachsforelle, eine Aufzuchtform der Regenbogenforelle, sind die Angaben gesondert vorzunehmen, also getrennt nach Regenbogen- und Lachsforellen. Das Gleiche gilt für Hybriden wie den Elsässer Saibling oder die Tigerforelle.

Gebräuchliche Bezeichnung	Alpha-3-Code	Wissenschaftliche Bezeichnung
Fische		
Aal, europäischer	ELE	Anguilla anguilla
Flunder	FLE	Platichthys flesus
Flussbarsch	FPE	Perca fluviatilis
Forellenartige		
Äsche	TLV	Thymallus thymallus
Bach-, See-, Meerforelle	TRS	Salmo trutta
Bachsaibling	SVF	Salvelinus fontinalis
Lachs, atlantischer	SAL	Salmo salar
Lachsforelle	ZZZ	Oncorhynchus mykiss
Regenbogenforelle	TRR	Oncorhynchus mykiss
Saibling, elsässer	XXX	Salvelinus alpinus x Salvelinus fontinalis
Seesaibling	ACH	Salvelinus alpinus
Tigerforelle	YYY	Salmo trutta fario x Salvelinus fontinalis
Hecht	FPI	Esox lucius
Heilbutt	HAL	Hippoglossus hippoglossus
Kabeljau	COD	Gadus morhua
Karpfenartige		
Brachsen	FBM	Abramis brama
Graskarpfen	FCG	Ctenopharyngodon idellus
Karausche	FCC	Carassius carassius
Gemeiner Karpfen	FCP	Cyprinus carpio
Marmorkarpfen	BIC	Hypophthalmichthys nobilis
Rotaugen	FRO	Rutilus rutilus
Schleie	FTE	Tinca tinca
Silberkarpfen	SVC	Hypophthalmichthys molitrix

